

fed. Senator/-in: OB, Claus Ruhe Madsen Federführendes Amt: Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt	Beteiligt: Fast Lane Smile City Menschenfreundliche Stadt Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung
Ausweitung des Projekts Street Points auf die Hanse- und Universitätsstadt Rostock	
Geplante Beratungsfolge:	
Datum 29.09.2021	Gremium Bürgerschaft
Zuständigkeit Kenntnisnahme	

Sachverhalt:

Seitens der Stadtteile Groß Klein und Schmarl wurde Interesse an dem Projekt des Ortsbeirat Lichtenhagen signalisiert, da mit diesem Projekt die Stadtteile attraktiver gestaltet werden und um vor allem kulturelle und soziale aber auch sportliche Angebote für die Einwohner*innen zu schaffen.

Soweit hier jedoch die Vergabe zur Beschaffung eines digitalen Bewegungsspiels/einer Schnitzeljagd mit Funktionen wie beim Geh- und Bewegungsspiel Street Points vorgenommen werden soll, ist ein neutraler Wettbewerb herzustellen. Das heißt, im Rahmen eines Bieterverfahrens soll das wirtschaftlichste Angebot gefunden werden. Insoweit wäre der Beschlussvorschlag hinsichtlich der notwendigen Voraussetzungen und Anforderungen an eine ordentliche Vergabe anzupassen.

Es wird daher empfohlen den Vorschlagstext folgendermaßen zu präzisieren:

„Der Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird gebeten zu prüfen, inwieweit ein digitales Bewegungsspiel mit entsprechenden Funktionalitäten von der Stadt beschafft werden kann.“

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der zuletzt beschlossenen Haushaltssatzung.

Weitere mit der Beschlussvorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:

☒ liegen nicht vor.

☐ werden nachfolgend angegeben

Claus Ruhe Madsen

Anlagen

1	Street Points_Zuarbeit Quartiermanagerin RGS Stadtteilbüro Lichtenhagen_17092021	öffentlich
---	--	------------

STREET POINTS



Das neue Laufspiel für Ihre Stadt.



STREET POINTS

Worum geht es?

Street-Points ist ein Lauf- und Bewegungsspiel, das Spaß mit Bewegung an der frischen Luft verbindet. Die Mitspieler erhalten eine Spielkarte und laufen in ihrem Stadtviertel von Street-Point zu Street-Point. Für jede absolvierte Strecke erhalten sie Punkte, die sie durch das Vorhalten Ihrer Karte gutgeschrieben bekommen. Für kurze Strecken gibt es weniger Punkte, für längere mehr.

Die Positionen der Stationen werden den Spielern zu Beginn des Spiels bekannt gegeben und sind auf der Website www.street-points.de jederzeit einsehbar.

Für Entdeckerfreunde gibt es spezielle Geheimstationen, deren Standorte nur grob umrissen und welche höher bepunktet werden.

Sinn des Spiels ist die Bewegung im Freien und das spielerische Erkunden der eigenen Stadt.

STREET POINTS



Wie funktioniert es?

Zu Beginn des Spiels erhält jeder Mitspieler einen Stadtplan in Form eines Flyers mit Markierungen der jeweiligen Street-Points, sowie eine Spielkarte. Mithilfe dieser kann sich der Spieler, einmal bei einer Box angekommen, identifizieren und bekommt die erlaufenen Punkte zugewiesen.

Die Punkte können auch einem Team und einer Einrichtung zugeordnet werden, sodass mehrere Spieler zusammen Punkte sammeln können. Die Größe der Teams spielt hierbei keine Rolle, auch ganze Schulklassen oder Einrichtungen können gemeinsam teilnehmen.

Ende des Spiels

Das Spiel endet nach einer zuvor festgelegten Zeitspanne automatisch (üblicherweise sechs Wochen). Als Motivation könnte es für die Bestplatzierten einen Preis geben.



STREET POINTS

Warum Street-Points in die Stadt bringen?

Street-Points ist ein Spiel, bei dem die Mitspieler dazu angeregt werden, sich mehr mit ihrer Stadt und ihrem eigenen Wohnviertel auseinander zu setzen. Es animiert zum Aktiv-werden an der frischen Luft, zum Erkunden des eigenen Stadtteils und zum Kontakt mit Menschen in der Umgebung.

Beim Spiel in der Gruppe sind Strategie und Teamwork gefragt. Mitspieler verbringen draußen mehr Zeit und tun gleichzeitig etwas für ihre Gesundheit. So kommen auch Menschen, die sich kaum sportlich betätigen oder nur selten an die frische Luft kommen, dazu etwas für ihre Gesundheit zu tun. Gleichzeitig wird ein ganzes Viertel belebt, die Anwohner kommen mehr in Kontakt und das Wohnklima verbessert sich.

Zusätzlich zum Spiel für den Anwohner ist eine Initiierung eines Spiels für Touristen möglich, welches an den Sehenswürdigkeiten der Stadt entlang führt. Auf diese Weise nehmen Urlauber an einer Stadtführung teil.



STREET POINTS

Preisideen

Für Schulklassen könnte es sich hierbei um einen gemeinnützigen Preis handeln, wie etwa einen Klassen- ausflug.

Einzelspieler könnten hochwertige Sachpreise oder gesponsorte Gutscheine gewinnen.

Kindergärten würden sich über Sanierungen oder neue Klettergerüste freuen, und Senioren über Unter- haltungsangebote.

Touristen könnten Vergünstigungen in der Stadt ge- winnen.

STREET POINTS



Mögliche Zielgruppen:

Kinder

Kinder im Schulalter oder sogar jünger finden besondere Freude an diesem Laufspiel. Sie orientieren sich an ihren und den von ihren Freunden gesammelten Punkten.

Die Kinder brauchen kein Smartphone und sind somit nicht gegenüber anderen Mitspielern benachteiligt. Die Spielkarte ist für jeden gleich einfach zu bedienen.



STREET POINTS

Senioren

Auch Senioren kommt dieses Spiel sehr entgegen, da es die Mobilität im Alter fördert und so Abwechslung in den Alltag bringt.

Älteren Menschen wird der Zugang zum Spiel besonders leicht gemacht, da weder ein Smartphone, noch andere technische Geräte verwendet werden müssen. Die Teilnahme erfordert lediglich die Spielkarte, die vor die Box gehalten werden muss.



STREET POINTS

Familien

Das Spiel lädt zu einem gemeinsamen Familienspaziergang ein. Wenn die Familie als Team antritt, lassen sich viele tolle Ausflüge und Aktivitäten mit dem Spiel verknüpfen. Die Kinder sind gleich viel motivierter zum Spaziergang mitzukommen!

Zudem ist das Spiel an der frischen Luft eine gesunde Abwechslung zu anderen „Indoor“-Aktivitäten, bei denen oft Technik, wie das Fernsehen oder Spielkonsolen involviert sind.



STREET POINTS

Touristen

Touristen können mithilfe von Street-Points eine einzigartige Stadtführung durchleben, deren Tempo und Verlauf sie selbst bestimmen.

An strategisch ausgewählten Punkten aufgehängt, führen die Street-Points die Teilnehmer an Wahrzeichen, Sehenswürdigkeiten und ausgewählten Insider-Highlights vorbei.

Kooperation

Kooperationen mit Cafés, Restaurants und Geschäften bieten eine Möglichkeit Kunden zu lenken. Als Belohnung einer Touristentour könnten diese Gutscheine zur Verfügung stellen.



Fakten im Überblick:

- Spieldauer: 6 Wochen je Bezirk
- Zielgruppe: Kinder, Familien, Erwachsene, Senioren, Touristen

Das Lauf- und Bewegungsspiel Street-Points bietet Ihnen die Lösung zu folgenden Themen Mobilitätsverhalten, Elterntaxi, Gesundheit, soziale Interaktion, Digitalisierung.

Es fördert:

- die Bewegung an der frischen Luft
- die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr
- die Gesundheit der Menschen
- die sozialen interkulturellen Begegnungen
- schafft neue Kommunikationspunkte (Eltern-Kind-Beziehung, Nachbarschaftsbeziehungen, etc.)
- und macht Spaß.

Möchten Sie das Laufspiel in Ihre Stadt bringen?

Ansprechpartner: Tino Hülsenbeck
03 81 70 06 08 0



www.street-points.de

3.7.2021
NNN

Kinder begeistert von Street Points

In Lichtenhagen können noch bis Ende Juli Punkte für das Bewegungsspiel gesammelt werden

Aline Farbacher

Die zwölfjährige Chelsy rennt am Freitagmorgen förmlich zu einer bunten Box, hält eine Karte daran, es piepst. „Schon 1225 Punkte“, ruft sie freudestrahlend aus. Die Box hängt an einem Laternenpfahl vor dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Kolping im Rostocker Stadtteil Lichtenhagen und ist Teil des Bewegungsspiels Street Points, welches die Rostocker Firma Pironex entwickelt hat.

Insgesamt 21 dieser kleinen Kästen hängen seit zwei Wochen überall im Stadtteil. Mit einer Karte ausgestattet können Kinder Punkte ergattern, die sie beim Laufen zwischen den Stationen sammeln. Pro Tag wurden so von allen Teilnehmern derzeit um die 1000 Kilometer zurück gelegt, so Karolina Niendorf von der Pironex GmbH.

Neue Ecken im eigenen Stadtteil entdecken

„Gleich innerhalb der ersten Spieltage haben sich knapp 300 Spieler online registriert“, so Niendorf. Mittlerweile gibt es mehrere Organisationen und 26 Teams, die täglich Punkte erlaufen. So auch Chelsy und ihr neunjähriger Bruder William, der bereits 1065 Punkte zusammen hat.

Seit zwei Woche gehen sie täglich Punkte sammeln und haben die 21 Stationen bereits mehrmals besucht. Langweilig geworden ist das bisher noch nicht, sagen die Kinder. „Es macht Spaß und man ist mehr draußen“, erklärte Chelsy. Auch auf welchen Strecken es am meisten Punkte gibt, haben die beiden schon herausgefunden. Je weiter gelaufen werden muss, umso höher die Punktzahl. „Vom der Polizeistation in Lichtenhagen bis zum Sportplatz sind es 14 Punkte, vom Begegnungszentrum zum Lichtenhäger Brink nur drei“, weiß William. Oft beim Punkte sammeln mit dabei ist auch Papa Daniel Allzeit.



Gemeinsam haben Chelsy (12) und ihr Bruder William (9) bei dem Street Points-Spiel in Lichtenhagen bisher mehr als 2000 Punkte gesammelt.
Foto: Aline Farbacher

„Ich wohne schon seit meiner Kindheit in Lichtenhagen und trotzdem entdecke ich durch das Spiel Ecken, die ich noch gar nicht kannte“, lachte er. Genau das sei auch das Ziel, so Niendorf.

Toitenwinkel legte 22 000 Kilometer zurück

Zum ersten Mal hingen die Street Points Boxen im Winter 2019 in Toitenwinkel. „Schulen, Kindergärten und Horteirrichtungen, insgesamt über 50 Teams, haben an 35 Boxen fleißig gepunktet und gemeinsam über 22 000 Kilometer zurückgelegt“, so Niendorf.

Kinder sollen mit dem Spiel motiviert werden, sich an der frischen Luft zu bewegen. Das klappt in Lichtenhagen hervorragend, sagte Quartiersmanagerin Lisa Radel, die das Spiel in ihren

Stadtteil holte und auch die Orte für die Stationen ausgesucht hat. „Ich sehe seit dem viel mehr Kinder auf der Straße“, so Radel.

Die Finanzierung der Boxen in Lichtenhagen wird als Pilotprojekt zum größten Teil von Pironex gesponsert, sagte sie. „Der Ortsbeirat hat 3000 Euro zur Unterstützung aufbringen können.“ Zudem flossen 2000 Euro aus dem Verfügungsfonds Lichtenhagens des Bundesförderprogramms Sozialer Zusammenhalt. Seit 2019 ist der Stadtteil Fördergebiet.

Normalerweise hängen die Street Point Boxen allerdings in München und Wien, so Niendorf. Diese Städte haben diese dauerhaft erworben und Bewohner aus verschiedenen Stadtteilen treten dort gegeneinander an. Da diese Städte erst nach den Sommerferien wieder spie-

len, gastieren die Street Points noch für die nächsten vier Wochen in Lichtenhagen. Registrieren können sich Einzelpersonen und Gruppen jederzeit, die Karten gibt es unter anderem im Stadtteil- und Begegnungszentrum.

So lange die Boxen noch hängen wollen auch Chelsy und ihr Bruder William weitere Punkte sammeln, sagten sie. Ab der nächsten Woche wird das Spiel für die Geschwister, die schon alle Standorte kennen, zudem wieder spannender. Denn dann werden so genannte Geheimboxen dazu kommen, die wöchentlich den Standort ändern und an denen Extrapunkte erspielt werden können, verriet Niendorf. „Die wollen wir natürlich finden und noch mehr Punkte sammeln“, sagte Chelsy.

Street Points

So funktioniert das Bewegungsspiel

Bei Street-Points erhalten die Mitspieler eine Spielkarte und laufen in ihrem Stadtviertel von Ort zu Ort. Für jede absolvierte Strecke erhalten die Teilnehmer Punkte, die sie durch das Vorhalten ihrer Karte gutgeschrieben bekommen. Für kurze Strecken gibt es weniger Punkte, für längere mehr. Die Positionen der Stationen werden den Spielern zu Beginn des Spiels bekannt gegeben und sind auf der Website einsehbar. Für Entdeckerfreunde gibt es spezielle Geheimstationen, deren Standorte nur grob umrissen und welche höher bepunktet werden. Die Punkte können auch einem Team und einer Einrichtung zugeordnet werden.

alfa

Digitale Schnitzeljagd: So wollen Anwohner aus Lichtenhagen einmal um die Welt

Spaß und Action an der frischen Luft: Das verspricht eine digitale Schnitzeljagd im Rostocker Stadtteil Lichtenhagen. 400 Teilnehmer haben sich bereits registriert. Wer noch mitmachen darf und wie das Bewegungsspiel nicht nur zur Gesundheit der Teilnehmer beitragen kann, sondern zusätzlich den Zusammenhalt im Stadtteil stärken soll.



Rostock. Eigentlich treffen sich Philipp und sein bester Freund Maximilian am liebsten zu Hause, um an der Konsole gegeneinander anzutreten. Draußen spielen: Für die Zwölfjährigen ist das oftmals viel zu langweilig. „Es ist so selten irgendwas los“, sind sich die beiden einig. Und doch bekommen ihre Eltern sie seit einigen Tagen kaum noch zu Gesicht. Mehrere Stunden verbringen die beiden seit Beginn der Sommerferien auf den Straßen im Rostocker Stadtteil Lichtenhagen. Schuld daran ist Quartiermanagerin Lisa Radl.

In Kooperation mit dem Rostocker Elektronik- und Softwareentwickler Pironex hat sie nämlich eine ganz besondere Aktion in den Nordwesten der Hansestadt gebracht – eine Schnitzeljagd, die sowohl die digitale als auch analoge Welt miteinander vereint. „Die Pandemie hat unsere Welt in den vergangenen Monaten völlig auf den Kopf gestellt. Mit diesem Lauf-Spiel wollen wir Lichtenhagen nun dazu motivieren, wieder mehr in Bewegung zu kommen“, sagt Radl.



ANZEIGE

Mitmachen und Punkte für den Stadtteil sammeln

Und so funktioniert's: Um an der digitalen Schnitzeljagd teilnehmen zu können, müssen sich Interessenten, wie die beiden Jungen, zunächst je eine Plastik-Spielkarte im Format eines Personalausweises abholen. Erhältlich sind diese kostenfrei im Stadtteil- und Begegnungszentrum Lichtenhagen. Ist der Schritt erst einmal getan, kann es auch schon losgehen. Nun gilt es für die Teilnehmer so viele sogenannte Street-Points wie nur möglich anzusteuern. Für jede zurückgelegte Strecke zwischen den einzelnen blauen Boxen, die kaum so groß wie ein Schuhkarton sind, werden einem dann Punkte gutgeschrieben. Dazu muss die Karte lediglich an die kleine Kiste gehalten werden.



Für jede zurückgelegte Strecke zwischen den einzelnen blauen Boxen, die kaum so groß wie ein Schuhkarton sind, werden einem dann Punkte gutgeschrieben. Quelle: Susanne Gidzinski

Mehr als 20 dieser Boxen sind im gesamten Stadtteil verstreut. Wo sie sich genau befinden, ist dem beigelegten Flyer oder online auf www.street-points.eu zu entnehmen. Auf der Homepage können Mitstreiter zudem in Echtzeit nachverfolgen, wie viele Punkte insgesamt gesammelt wurden und wer bei dem Rennen die Nase vorne hat. Je mehr Boxen die Läufer ansteuern und je mehr Kilometer sie zurücklegen, desto größer die Chance, dass sie sich an die Spitze der Rangliste setzen.

In sechs Wochen um die Welt

Dabei ist es ganz egal, ob man als Einzelkämpfer oder im Team startet. Jeder, der Lust hat, sich zu engagieren, und Zeit an der frischen Luft verbringen möchte, kann mitmachen. Auch das Alter spielt keine Rolle. „Die älteste Teilnehmerin, die ich bislang kennengelernt habe, ist 82 Jahre alt“, berichtet Radl, die selbst schon so manchen Umweg in Kauf genommen hat, um richtig zu punkten.

Lesen Sie auch

- [Rostock-Lichtenhagen: Das plant die neue Quartiermanagerin Lisa Radl \(26\)](#)
- [Berufsschule „Alexander Schmorell“ in Rostock bekommt neuen Campus](#)
- [Personalmangel bei Rostocks Polizei: Jede zehnte Stelle nicht besetzt](#)

Mittlerweile haben sich etwa 400 Personen für das Bewegungsspiel registriert – darunter neun Organisationen und 35 Teams. „Gemeinsam haben sie schon fast 9000 Kilometer zurückgelegt“, fasst Pironex-Mitarbeiterin Karolina Niendorf zusammen. „Wenn sie so weitermachen, dann schaffen sie es bestimmt, die Welt einmal zu umrunden.“ 24 Tage bleibt den Lichtenhägern noch, um das gesetzte Ziel von 40 075 zu erreichen. Dann nämlich endet der sechswöchige Zeitraum für die Challenge. Das Team mit den meisten Punkten darf sich über eine Überraschung freuen.

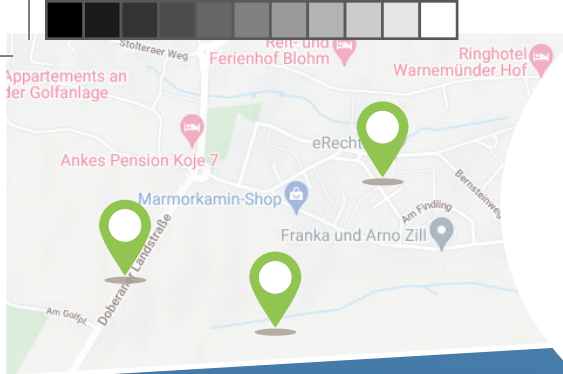
Den eigenen Wohnort neu entdecken

Gesponsert wird das Spiel im Zuge eines Pilotprojektes zum größten Teil von Pironex selbst. Einen Zuschuss in Höhe von 3000 Euro gab es aus dem Budget des Ortsbeirates und weitere 2000 Euro aus dem Verfügungsfonds des Bundesförderprogramms Sozialer Zusammenhalt. „Ich bin froh, dass wir die Schnitzeljagd auf diese Weise umsetzen konnten. Das ist wirklich eine große Bereicherung für den Stadtteil“, betont Radl.

Nicht nur, dass sich die Menschen dadurch wieder öfter im Freien aufhalten und somit mehr bewegen. Ein positiver Nebeneffekt sei zudem, dass das Gemeinschaftsgefühl im Stadtteil durch das Erfüllen einer gemeinsamen Challenge gestärkt und der Austausch untereinander gefördert werde. „Außerdem erhält man durch die Aktion die Möglichkeit, den eigenen Wohnort noch einmal aus einer völlig neuen Perspektive kennen und lieben zu lernen“, ist sich Radl sicher. „Jeder, der sich uns noch anschließt und sich mit Lichtenhagen auseinandersetzt, ist ein Gewinn für uns.“

Von Susanne Gidzinski

ST



STREET POINTS

Lichtenhagen bewegt sich!

Schaffen wir es gemeinsam einmal um die Welt?



www.rostock-bewegt-sich.de

Wie funktioniert das Spiel?

Lasst uns gemeinsam aktiv werden!

Street-Points ist eine digitale Schnitzeljagd, die Bewegung mit Spaß verbindet.

Ziel ist es, zu Fuß oder mit dem Rad in unserem Stadtteil Lichtenhagen unterwegs zu sein und dabei Punkte zu sammeln. Jede Strecke von Street-Point zu Street-Point wird mit Punkten belohnt. Wer die meisten Kilometer innerhalb von 6 Wochen erreicht, gewinnt.

Es kann für sich allein oder aber auch im Team gesammelt werden. Ordnet euch online einfach eurer Schule/Einrichtung zu und holt euch gemeinsam den Sieg. Ihr könnt auch mit eurer Familie sowie euren Freunden ein Team bilden.



Im Stadtteil- und Begegnungszentrum (Eutiner Str. 20 in 18109 Rostock) erhältst du deine Spielkarte, die Teilnahme ist kostenlos!

Das Spiel startet am 21.06.2021 und endet am 01.08.2021. Das Ranking, deinen Punktestand und die aktuelle Standortkarte findest du unter:

www.rostock-bewegt-sich.de



Street-Point



Kartenausgabestelle

Gefördert mit Mitteln aus der
Städtebauförderung

Mecklenburg
Vorpommern

MV tut gut.

Ministerium für Energie,
Infrastruktur und Digitalisierung

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

